

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>1. Einführung .....</b>	<b>15</b>
A. Anlass der Untersuchung .....	15
B. Problemaufriss .....	19
C. Gang der Untersuchung .....	20
D. Umfang der Untersuchung .....	21
<b>2. Strafrechtlich relevante Tatbestände bei Ausübung von Sonder- und Wegerechten .....</b>	<b>23</b>
A. Fallzahlen und empirische Analyse strafrechtlicher Verfahren .....	23
B. Strafrechtlich relevante Straftatbestände im Zusammenhang mit §§ 35 und 38 StVO .....	32
C. Zusammenfassung .....	43
<b>3. Die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen der Sonder- und Wegerechte gemäß §§ 35 und 38 StVO .....</b>	<b>49</b>
A. Kurze Einführung und Überblick zu den Sonder- und Wegerechten gemäß §§ 35 und 38 StVO .....	50
B. Exkurs: Historische Entwicklung der Sonderrechte und die Benutzung von Blaulicht und Martinshorn .....	52
C. Die Sonderrechte gemäß § 35 StVO .....	59
1. Voraussetzungen des § 35 Abs. 1, 5a StVO (unter Bezugnahme auf Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst) .....	60
a) Die hoheitliche Aufgabe .....	60
b) Die „sonderberechtigten“ Hoheitsträger Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst .....	64
c) Das Tatbestandsmerkmal „dringend geboten“ .....	66
d) Exkurs: Sonderproblem „Rettungsdienst“ .....	70
2. Rechtsfolgen des § 35 StVO (unter Bezugnahme auf Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst) .....	73
a) Umfang der tatbestandsmäßigen Befreiung von den Vorschriften der StVO .....	73
b) Gesetzliche Einschränkungen der Befreiung .....	76

3. Zusammenfassung des bisherigen Sach- und Meinungsstandes zu § 35 I StVO .....	77
D. Wegerecht gem. § 38 I StVO .....	79
1. Voraussetzungen des § 38 StVO (unter Bezugnahme auf Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst).....	80
2. Rechtsfolgen des § 38 StVO (unter Bezugnahme auf Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst).....	85
3. Zusammenfassung des bisherigen Sach- und Meinungsstands zu § 38 I StVO .....	87
E. Kritik und Bedürfnis einer verfassungskonformen Anwendung zu den Vorschriften der §§ 35 und 38 StVO .....	88
1. Exkurs: Die problematische Unbestimmtheit der sog. „Sonderberechtigten“ Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst und deren vermeintlich unterschiedliche rechtsdogmatische Behandlung .....	91
2. Verfassungskonforme Anwendung von Umfang und Grenzen der Sonder- und Wegerechte gemäß § 35 StVO .....	111
a) Umfang und Grenzen des Tatbestands von § 35 Abs. 1 und 5a StVO unter verfassungskonformer Anwendung der unbestimmten Rechtsbegriffe „dringend geboten“ und „höchste Eile“ .....	112
b) Umfang und Grenzen der Rechtsfolge des § 35 Abs. 1 und 5a StVO unter verfassungskonformer Anwendung der unbestimmten Rechtsbegriffe der „dringenden Gebotenheit“ und der „höchsten Eile“ .....	126
3. Verfassungskonforme Anwendung des § 38 StVO unter Bezugnahme auf das Verhältnis zu § 35 StVO .....	134
a) Problemaufriss .....	134
b) Verfassungskonformer Lösungsansatz .....	137
4. Zusammenfassung .....	139
<b>Anwendbarkeit und Auswirkungen der Sonder- und Wegerechte gemäß §§ 35 und 38 StVO im Strafrecht .....</b>	<b>143</b>
A. §§ 35 und 38 StVO als tatbestandsausschließende Norm sozialer Adäquanz .....	144
1. Exkurs: Dogmatische Verortung des „gesellschaftlich Erlaubten“ .....	147
2. Anwendung der Sozialadäquanz / des erlaubten Risikos auf die Sonder- und Wegerechte .....	152
3. Zusammenfassung .....	160
B. §§ 35 und 38 StVO als (spezielle) Erlaubnistatbestände .....	162
1. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung .....	162
2. Rechtsnatur der §§ 35 und 38 StVO als originärer Rechtfertigungsgrund ..	166

3. Einordnung der §§ 35 und 38 StVO als (originärer) Rechtfertigungsgrund (auch) im Strafrecht.....	171
a) Exkurs: Kurzüberblick zur strafrechtlichen Rechtfertigungsdogmatik....	171
b) §§ 35 und 38 als originäre Rechtfertigungsgründe im Sinne der Rechtfertigungsprinzipien? .....	178
c) Einschränkungen der grundlegenden Anwendbarkeit der außerstrafrecht- lichen Erlaubnissätze der §§ 35 und 38 auf das Strafrecht .....	185
d) Konkurrenz der §§ 35 und 38 zu anderen strafrechtlichen Erlaubnisnormen .....	189
4. Zusammenfassung .....	204
C. §§ 35 und 38 StVO als Maßstab strafrechtlicher Sorgfalt bei den Fahrlässigkeitsdelikten .....	205
1. Kurzüberblick zu den Fahrlässigkeitsdelikten als „Hauptanwendungsfeld“ des strafrechtlichen Zusammenhangs zu den §§ 35 und 38 StVO .....	205
2. Exkurs: Kurzüberblick zur Dogmatik der Fahrlässigkeitsdelikte unter straßenverkehrsrechtlichen Gesichtspunkten .....	206
3. Die Anwendung der §§ 35 und 38 StVO auf strafrechtliche Fahrlässigkeitstatbestände in Praxis und Literatur .....	208
4. Kritik und alternative Einordnung der §§ 35 und 38 bei der Anwendung auf die strafrechtliche Fahrlässigkeitstat .....	211
D. Berücksichtigung der §§ 35 und 38 StVO im Rahmen des gerechten Schuld- ausgleichs und der schuldangemessenen Strafe bei der Strafzumessung.....	215
1. Überblick zur strafzumessungsrechtlichen Praxis bei Sonder- und Wegerechten .....	215
2. Exkurs: Dogmatik der Strafzumessung .....	222
3. Abwägung der Strafzumessungskriterien unter konkreter Bezugnahme auf etwaige Besonderheiten für Fälle mit Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten .....	226
a) Art der Tatsausführung .....	226
b) Maß der Pflichtwidrigkeit .....	228
c) Persönliche Verhältnisse .....	229
d) Art und Maß der Schuld.....	231
e) Art und Ausmaß des vom Straftatbestand vorausgesetzten Erfolgs .....	231
f) Beweggründe, Ziele und Gesinnung .....	234
4. Schuldangemessenheit und Unterschreitung der schuldangemessenen Strafe bei Straftaten im Zusammenhang mit Sonder- und Wegerechten .....	235
a) Problemaufriss: .....	235
b) Härteausgleich .....	238

5. Zusammenfassung .....	246
<b>5. Abschließende Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse .....</b>	<b>249</b>
A. Verwaltungsrechtliche Problemstellungen und Lösungsansätze zu den Sonder- und Wegerechten gemäß §§ 35 und 38 StVO .....	249
B. Strafrechtliche Feststellungen und Lösungen zu den Sonder- und Wegerechten gemäß §§ 35 und 38 StVO .....	252
C. Schlusswort.....	257
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>263</b>